

wurde⁵⁷⁰. Die Quellenlage läßt es jedoch nicht zu, die Geburtsjahre der Kinder zu bestimmen, sondern es können lediglich mögliche Geburtszeiträume eingegrenzt werden. Schlußfolgerungen zu den jeweiligen Geburtszeiträumen werden in den nächsten Abschnitten diskutiert und vorgestellt.

Hugo IX. (Heinrich) von Dagsburg

Über das Schicksal Hugos IX., des möglicherweise ältesten Sohnes von Hugo VIII., sind wir kaum unterrichtet, da er, bedingt durch seinen relativ frühen Tod, politisch fast nicht in Erscheinung getreten ist. Allerdings hat er sich vermutlich in den wenigen Jahren seines politischen Wirkens in den zu dieser Zeit im niederlothringischen Raum und im Maasgebiet allgemein vorherrschenden, vor allem territorialpolitisch motivierten Fehden durch besondere Kriegstüchtigkeit hervorgetan⁵⁷¹, denn er und sein Bruder Albert erhielten, wie bei Alberich von Troisfontaines zu lesen ist, den Beinamen *falcones de Daburc*⁵⁷², der nicht gerade auf ein friedliebendes Naturell der beiden Brüder schließen läßt.

Der Zeitpunkt der Geburt Hugos IX. ist unbekannt, die erste sicher datierte Erwähnung Hugos erfolgt im Jahre 1163 in der Urkunde seines Vaters Hugo VIII. für die Abtei Floreffe, in der er zusammen mit seinem Bruder Albert als zustimmende Person genannt wird⁵⁷³. Nimmt man dazu noch an, daß Hugo der ältere der beiden Brüder ist⁵⁷⁴, ergibt sich als *Terminus ante quem* für seine Geburt das Jahr 1162. Man wird aber nicht fehlgehen, wenn man seine Geburt wesentlich früher ansetzt. Geht man nämlich von seinem Todesjahr 1172⁵⁷⁵ aus, und bedenkt man das Faktum, daß er den Beinamen eines 'Falken von Dagsburg' bekommen hat, den er sich - wie schon erwähnt - wohl wegen seiner Kriegstüchtigkeit erworben haben wird, so liegt es nahe, daß Hugos Aktivitäten in dieser Hinsicht sich nicht schon im Kindesalter entfaltet hatten, denn er wäre bei seinem Tod, legte man das Jahr 1162 als *Terminus* für seine Geburt zugrunde, erst zehn Jahre alt gewesen. Auch hat er zusammen mit seinem Bruder Albert an den Kämpfen gegen Graf Gerhard von Loon teilgenommen, die doch wohl ein fortgeschrittenes Jugendalter voraussetzten⁵⁷⁶. Eine realistische Einschätzung seines Alters zum Zeitpunkt seines

⁵⁷⁰ Siehe oben, S. 100 f.

⁵⁷¹ Siehe den Bericht über die Kämpfe zwischen Graf Gerhard von Loon und den Brüdern Hugo und Albert von Dagsburg in den *Gesta abbatum Trudonensium continuatio secunda*, MGH SS X, S. 358; zu dem politischen Hintergrund des Konfliktes zwischen dem Grafen von Loon und den Dagsburger Grafen siehe unten das Kap. 'Nach der Horburger Fehde und letzte Jahre Hugos VIII.'

⁵⁷² Albrici monachi Triumfontium Chronicon, MGH SS XXIII, S. 893: *Hic Albertus et Hugo frater suus, qui iacet apud Wangias qui propter eorum nobilitatem et famam ab omnibus nominabantur falcones de Daburc.*

⁵⁷³ Siehe oben, Anm. 565.

⁵⁷⁴ Siehe unten, S. 104 f.

⁵⁷⁵ Siehe unten, S. 105-109.

⁵⁷⁶ Zum besseren Verständnis sei hier die gesamte Passage aus den *Gesta abbatum Trudonensium continuatio secunda*, MGH SS X, S. 358, zitiert: *Anno sequenti Hugo et Albertus comitis de Musal filii, non ferentes se ab eodem Gerardo comite exheredari,*